

2020 / 1

Veranstaltungsreihe
zur sozialen Gerechtigkeit in Hamburg

Hamburg! Gerechte Stadt

Unabhängige Sozialberatung – wie politisch muss sie sein?

Mandat, Funktion und Ziele
der Sozialberatung

10. März 2020

18:00 bis 20:00 Uhr

Königstraße 54 | Hamburg-Altona

Dorothee-Sölle-Haus | Raum 9

Hinz&Kunzt



Caritasverband für das
Erzbistum Hamburg e.V.

Diakonie 
Hamburg

DAS RAUHE HAUS 
Evangelische Hochschule
für Soziale Arbeit & Diakonie

Kirchlicher Dienst
in der Arbeitswelt

KDA

+ Evangelisch-Lutherischer
Kirchenkreis Hamburg-Ost

Diakonie  Diakonisches Werk
Hamburg-West/Südholstein

Unabhängige Sozialberatung – wie politisch muss sie sein?

Mandat, Funktion und Ziele der Sozialberatung

10. März 2020 | 18:00 bis 20:00 Uhr

Königstraße 54 | Hamburg-Altona | Dorothee-Sölle-Haus | Raum 9

Die Aufgabe der Sozialberatung ist es, Menschen die Teilhabe an der Gesellschaft zu ermöglichen und dadurch soziale Inklusion zu fördern. Beratung ist dabei einerseits immer politisch gerahmt und hat andererseits immer auch eine politische Funktion. Sie fördert auf diese Weise den Fortbestand der Demokratie. Dazu muss sie allerdings unabhängig sein. So ist zumindest das Selbstverständnis. Das ist in Zeiten, in denen einige um die demokratischen Strukturen fürchten, eine wichtige Aufgabe.

Aber wie genau kann unabhängige Sozialberatung Demokratie in der Gesellschaft „herstellen“? Welche Voraussetzungen sind hierfür notwendig? In der Veranstaltung wird der Zusammenhang von Beratung und Demokratie thematisiert. In der Diskussion wird es auch darum gehen, dass politische Mandat der unabhängigen Beratung genauer zu fassen.

Eingangsreferat: Politische Dimensionen von Sozialer Beratung

Prof. Dr. Harald Ansen, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

Es diskutieren:

Sandra Berkling, AG der Freien Wohlfahrtspflege Hamburg

Renate Schumak, Solidarische Psychosoziale Hilfe Hamburg e.V.

Jenny Jasberg, DIE GRÜNEN, LAG Demokratie, Recht und öffentliche Sicherheit

Weitere Vertreterinnen und Vertreter der Hamburger Parteien (angefragt)

Moderation: Burkhard Plemper, Journalist

Kontakt: Knud Bräutigam | Diakonisches Werk Hamburg

Tel.: 040 30 620-237 | braeutigam@diakonie-hamburg.de

Unterstützt durch:
Landeszentrale
für politische Bildung
Hamburg

